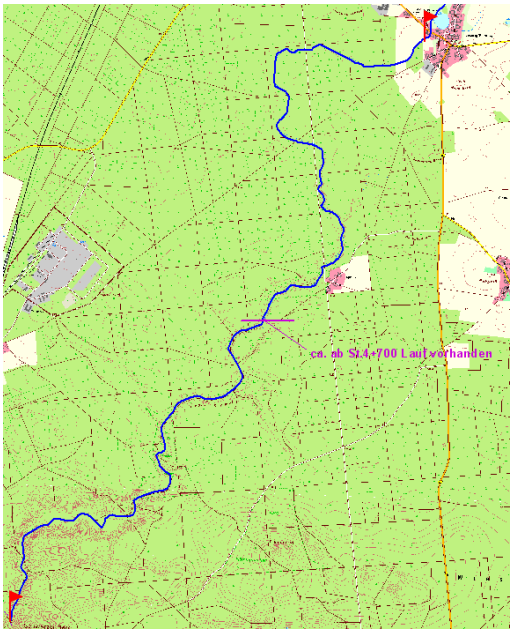

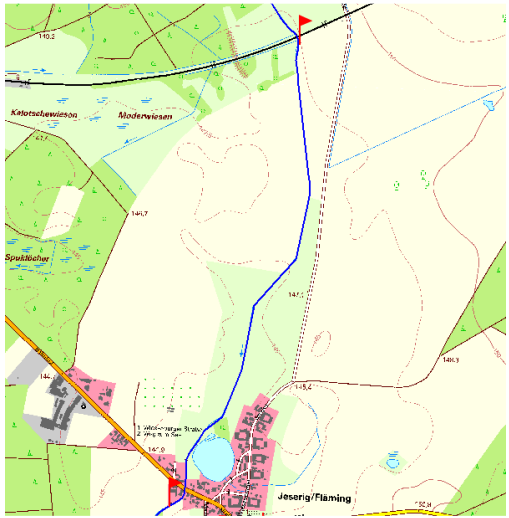

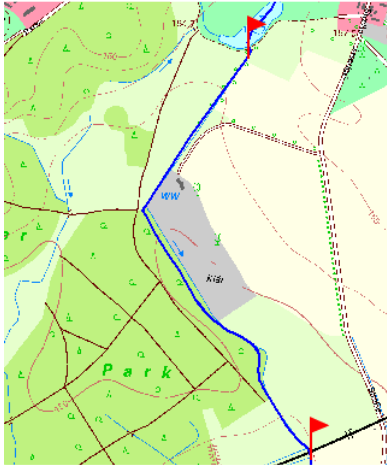

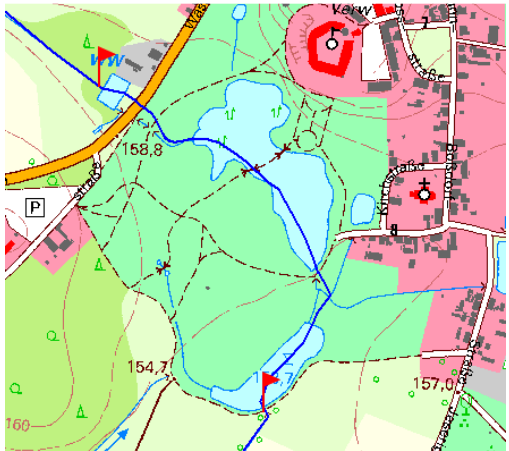



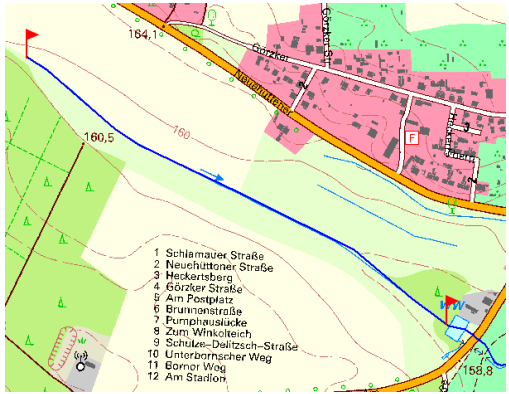

Gewässername	Boner Nuthe	WK-Code	DE5724_89		
Planungsabschnitt	DE5724_89_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 9+719 / Gewnet-shp: 30+256 bis 39+975		
Begrenzung des Abschnitts					
	nördlich Schlesiens am Schwarzen Berg bis südlicher Ortsrand von Jeserig				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	2	nein	
Defizit	-2	0	-3		
Beschreibung	ersten 5,3 km durchfließt die Boner Nuthe, für den Fläming typisch, ein Trockental (kein oder nur temporär ein Fließgewässer vorhanden), ab St.5+300 ein naturnaher Bachverlauf der bis St.7+000 vorhanden ist; dann Abschnitt deutlich ausgebaut; Abschnitt verläuft überwiegend durch Laub- bzw. ab dem ausgebauten Zustand durch Nadelforst; sandige Sohle mit kiesigen Beimengungen; variierende Fließgeschwindigkeiten sind besonders im oberen Bereich vorhanden				
Belastungen	im unteren Bereich staureguliert, Querung der Bahnhofstraße in Jeserig für Fischotter nicht möglich				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Flämingbuchen“ (DE3940-303), NSG „Flämingbuchen“ (DE3940-502), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), NP „Hoher Fläming“ (DE3840-701)				
Entwicklungsziele und Strategien	Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung der Habitatbedingungen				

Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M04, M05, M08, M09, M12, M13, M14); Einbau gestaffelter Sand- und Kiesriffle mit nat. vorkommenden Material (M07) und Totholz (M18); typkonformer Gewässerentwicklungskorridor für LAWA-Typ 14 → 18 - 60 m bzw. 10 m Randstreifen je Uferseite (M15) ausweisen und Flächenerwerb (M16); einseitige Abflachung der Uferbereiche, Vorland absenken und Laufauslenkung und -profilierung unter Beachtung der vorhandenen Neupflanzungen (Wegeführung beachten) (M17); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M01, M02, M03, M10, M11)
---	--

Gewässername	Boner Nuthe	WK-Code	DE5724_89		
Planungsabschnitt	DE5724_89_P02	Stationierung	km von 9+719 bis 11+400 / Gewnet-shp: 39+975 bis 41+673		
Begrenzung des Abschnitts					
	südlicher Ortsrand von Jeserig bis unterhalb Eisenbahnstrecke				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	3	nein	
	Defizit	-3	-1	-3	
Beschreibung	Teilbereich in Ortschaft Jeserig verrohrt, im weiteren Verlauf Abschnitt geradlinig im Trapezprofil ausgebaut, durch Grünland verlaufend, Nutzung bis an Böschungskante, im unteren Bereich (ab St.11+000) linksseitig Gehölze am Ufer				
Belastungen	staureguliert, Beschattung nicht ausreichend, Randstreifen fehlen, Verrohrung				
Restriktionen	LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), NP „Hoher Fläming“ (DE3840-701), Ortsgebiet Jeserig, hochwassergeneigter Gewässerabschnitt				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und Habitatbedingungen, Anhebung Gewässersohle, Verbesserung Landschaftswasserhaushalt				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Einbau gestaffelter Sand- und Kiesriffle mit nat. vorkommenden Material (M03) und Totholz einbauen (M11); um Konflikte mit der landwirtschaftlichen Nutzung zu minimieren, wird vorgeschlagen, eine zwei- bis dreireihige Strauchpflanzung vorzunehmen, welche im Abstand von mindestens 10 m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M05); gestufte Profilierung, unter Beachtung der vorhandenen Neupflanzungen am Gewässer (M10); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M04, M06, M07, M08, M09)				

Gewässername	Boner Nuthe	WK-Code	DE5724_89		
Planungsabschnitt	DE5724_89_P03	Stationierung	km von 11+400 bis 12+577 / Gewnet-shp: 41+673 bis 42+833		
Begrenzung des Abschnitts					
	unterhalb Eisenbahnstrecke bis Schlosspark Wiesenburg				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	2	eingeschränkt	
Defizit	-2	0	-1		
Beschreibung	Abschnitt überwiegend im gestreckten Verlauf mit Gehölzen am Ufer, sandgeprägte Sohle mit unterschiedlicher Ausprägung von Totholz, in Teilbereichen (z.B. unterhalb der Kläranlage) ist der Abschnitt stark eingetieft				
Belastungen	angrenzende Kläranlage, Randstreifen nicht ausreichend, Eisenbahnbrücke für Fischotter nicht passierbar, Wassereinleitungen				
Restriktionen	LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), NP „Hoher Fläming“ (DE3840-701), Eisenbahnlinie zwischen Bad Belzig und Wiesenburg, Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Einleitung von Wasser, Kläranlage				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Anhebung Gewässersohle, Verbesserung Landschaftswasserhaushalt				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Einbau gestaffelter Sand- und Kiesriffle mit nat. vorkommenden Material (M02, M04) sowie Totholz einbauen (M07/08); Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M05); um Konflikte mit der landwirtschaftlichen Nutzung zu minimieren, wird vorgeschlagen, eine zwei- bis dreireihige Strauchpflanzung vorzunehmen, welche im Abstand von mindestens 10 m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M06)				

Gewässername	Boner Nuthe	WK-Code	DE5724_89		
Planungsabschnitt	DE5724_89_P04	Stationierung	km von 12+577 bis 13+207 / Gewnet-shp: 42+833 bis 43+463		
Begrenzung des Abschnitts					
	Schlosspark Wiesenburg bis Wasserwerk Wiesenburg				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		unbewertet	unbewertet	nein	
Defizit	U	U	-3		
Beschreibung	Schlossparkbereich wird von den Schlossteichen bestimmt und einigen Bauwerken, die den Wasserstand in diesem Bereich regulieren				
Belastungen	im Bereich des Beckens neben dem Wasserwerk, befinden sich noch alte Bauwerksreste, Standgewässerhaltung, Querung der Straße am Wasserwerk in Wasserburg für Fischotter nicht möglich, Wassereinleitungen				
Restriktionen	LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), NP „Hoher Fläming“ (DE3840-701), Schlosspark Wiesenburg (Gartendenkmal), Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Einleitung von Wasser				
Entwicklungsziele und Strategien					
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	keine Maßnahmen im Bereich des Gartendenkmals				

Gewässername	Boner Nuthe	WK-Code	DE5724_89		
Planungsabschnitt	DE5724_89_P05	Stationierung	km von 13+207 bis 14+110 / Gewnet-shp: 43+463 bis 44+367		
Begrenzung des Abschnitts					
	Wasserwerk Wiesenburg bis Quelle südlich Teerofen				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	5	ja	
Defizit	-2	-3	0		
Beschreibung	geradlinig und ausgebauter Graben im Trapezprofil, ohne Eigendynamik, nur im unteren Bereich Gehölze am Ufer				
Belastungen	starke Verockerungen im unteren Bereich, Randstreifen und Beschattung fehlen				
Restriktionen	LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), NP „Hoher Fläming“ (DE3840-701), Trinkwasserschutzzone Wiesenburg (Schutzzone II und III wird durchflossen, Zone I in der Nähe)				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte, Förderung der Beschattung				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Totholz längs im Gewässerlauf fest fixieren (M01); um Konflikte mit der landwirtschaftlichen Nutzung zu minimieren, wird vorgeschlagen, eine zwei- bis dreireihige Strauchpflanzung vorzunehmen, welche im Abstand von mindestens 10 m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M02), bei angrenzender Ackerbewirtschaftung einen Schutzstreifen vorhalten (M04)				